

auf, ihr Völ = ker, wa = chet auf!

22. Untrene.

Sos. Freiherr von Eichendorff.

Melodie von Glück.

B=dur.

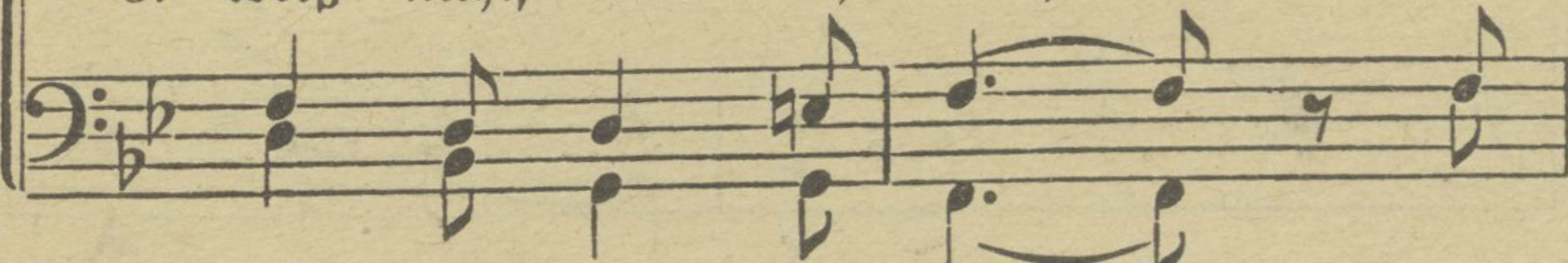
Bearbeitet von Fr. Silcher.
1789—1860.

In ruhiger Bewegung.

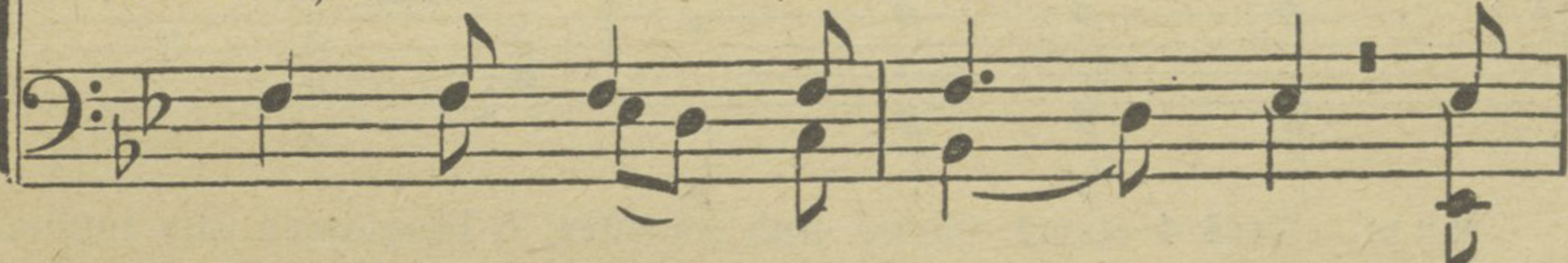
1. (mf) In ei = nem küh = len Grun = de, da
 2. (p) Sie hat mir Treu ver = spro = chen, gab
 3. (mf) Ich möcht' als Spielmann rei = sen weit
 4. (f) Ich möcht' als Rei = ter flie = gen, wohl
 5. (pp) Hör' ich das Mühlrad ge = hen, ich



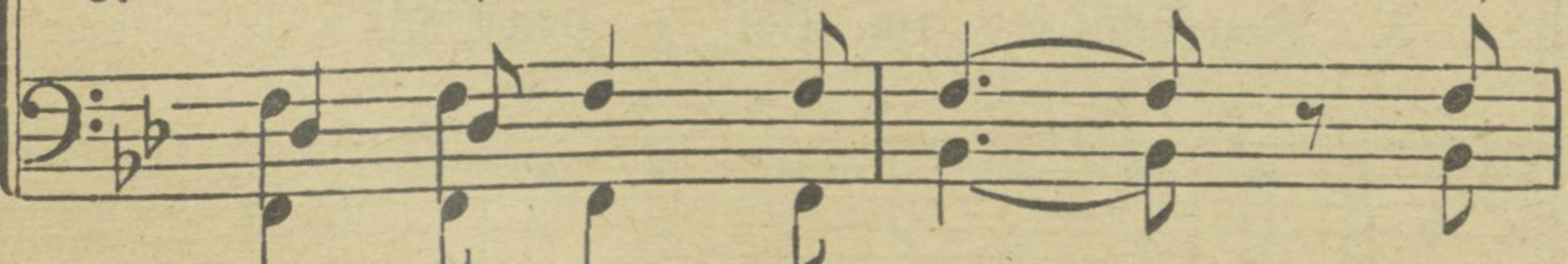
1. geht ein Müh = len = rad, ——— mein
 2. mir ein'n Ring da = bei, ——— sie
 3. in die Welt hin = aus, ——— und
 4. in die blut' = ge Schlacht, ——— um
 5. weiß nicht, was ich will; ——— ich




1. Lieb = chen ist ver = schwun = den, daß
 2. hat die Treu' ge = bro = chen, daß
 3. sin = gen mei = ne Wei = sen und
 4. stil = le Feu = er lie = gen, im
 5. möcht' am lieb = sten ster = ben, da

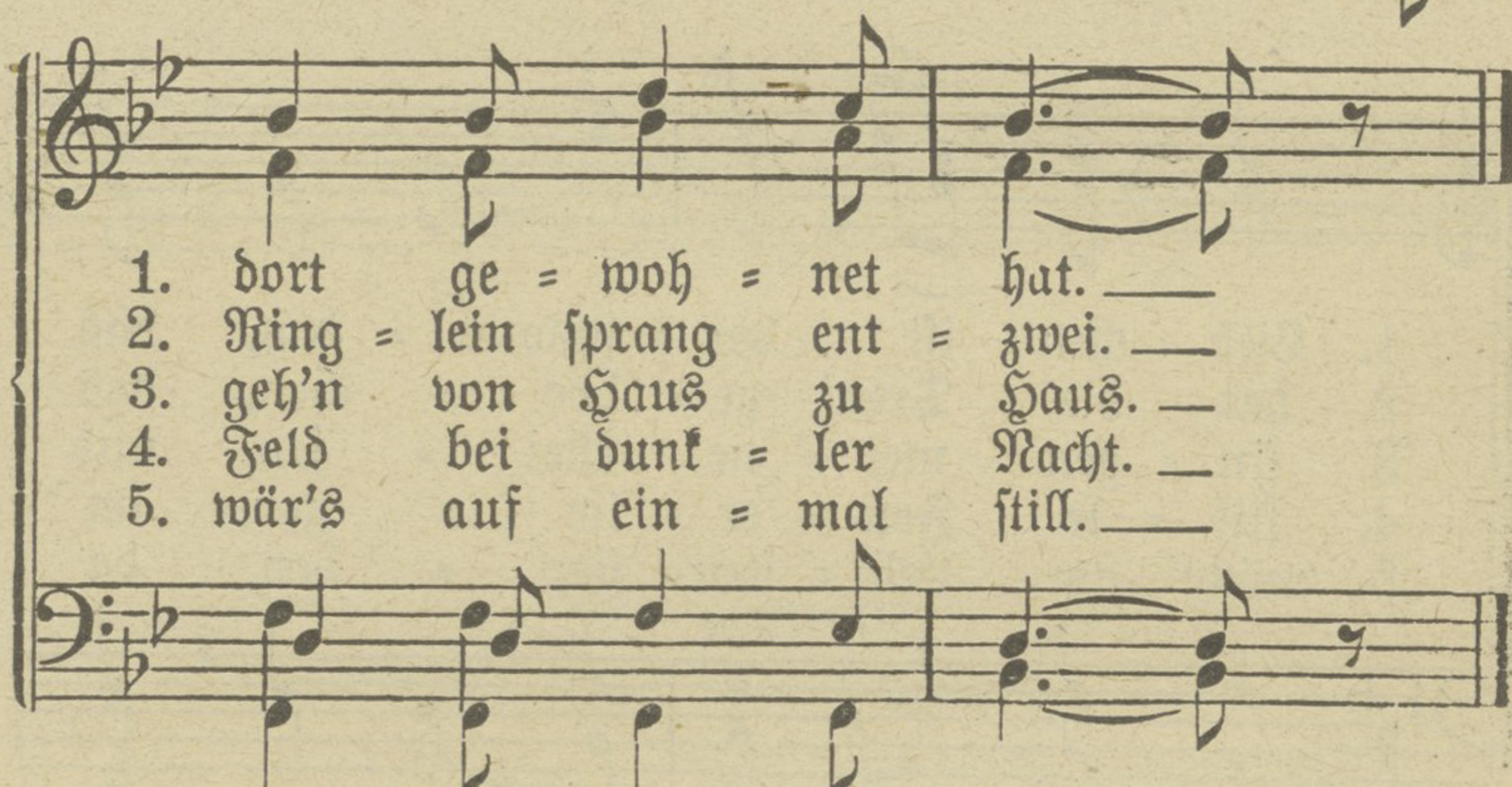



1. dort ge = woh = net hat, ——— mein
 2. Ring = lein sprang ent = zwei, ——— sie
 3. geh'n von Haus zu Haus, ——— und
 4. Feld bet dunk = ler Nacht, ——— um
 5. wär's auf ein = mal still, ——— ich





1. Lieb = chen ist ver = schwun = den, daß
 2. hat die Treu' ge = bro = chen, daß
 3. fin = gen mei = ne Wei = sen und
 4. stil = le Feu = er lie = gen, im
 5. möcht' am lieb = sten ster = ben, da



1. dort ge = woh = net hat. —
 2. Ring = lein sprang ent = zwei. —
 3. geh'n von Haus zu Haus. —
 4. Feld bei dunk = ler Nacht. —
 5. wär's auf ein = mal still. —

An m. Vers 4 etwas stärker und schneller, 5 langsamer und immer schwächer.

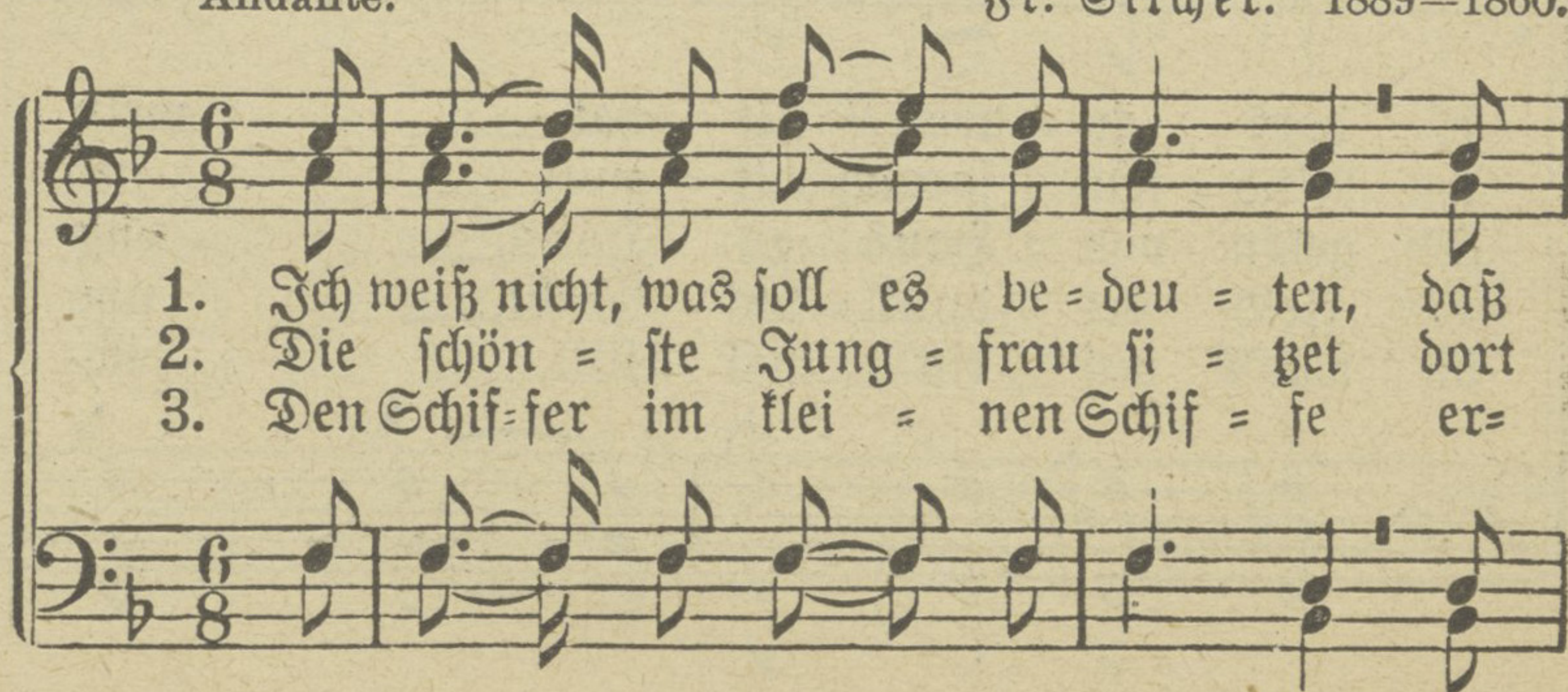
23. Lore-Ley.

F-dur.

Heinrich Heine.

Andante.

Fr. Silcher. 1889—1860.



1. Ich weiß nicht, was soll es be = deu = ten, daß
 2. Die schön = ste Jung = frau si = ßet dort
 3. Den Schif = fer im klei = nen Schif = fe er =